Ein Bambi für Bärenherz

Das Wiesbadener Kinderhospiz erhielt die begehrte Medienauszeichnung

Über ein besonderes Ereignis freuten sich das Kinderhospiz Bärenherz und die Bärenherz Stiftung im November vergangenen Jahres: Der BAMBI 2008 in der Kategorie 'Engagement' ging an die Hospizleiterin Annette Huwe, die Kinderkrankenschwester Ingrid Becker, an die Ehrenamtliche Ute Büschl und an den Gründer Wolfgang Groh. Ute Büschl engagiert sich ehrenamtlich als Masseurin bei Bärenherz, seit ihr drittes Kind im Kinderhospiz 17 Tage nach der Geburt verstarb. Die feierliche Übergabe des goldenen Rehkitzes erfolgte im Rahmen einer Gala-veranstaltung von Hubert Burda Medien in Offenburg. Somit kann sich das Kinderhospiz Bärenherz als erste Einrichtung seiner Art in Deutschland mit dem BAMBI schmücken. Die Jury begründete die Verleihung an Bärenherz unter anderem so: „Sterbenskranke Kinder auf ihrem letzten Weg zu begleiten ist eine Leistung, die allergrößten Respekt verdient. Psychische Stärke und Herzenswärme in schier unvorstellbarem Ausmaß sind dafür erforderlich. Die Mitarbeiter des Kinderhospizes Bärenherz kümmern sich einfühlsam, liebevoll und fachlich qualifiziert um schwerstkranke Kinder und ihre Angehörigen. Weit über ihre beruflichen Pflichten hinaus leisten sie einen Dienst am Nächsten, dessen Stellenwert in unserer Gesellschaft nicht hoch genug anzusetzen ist". Und „Bunte"-Chefredakteurin Patricia Riekel sagte in ihrer Laudatio: „Diese vier Menschen haben Applaus verdient, weil sie in einem Meer von Kummer eine Insel der Liebe geschaffen haben. Sie stehen für alle Menschen, für die Nächstenliebe mehr als nur ein Wort ist. Sie sind für mich die stillen Helden unserer Gesellschaft". Hospizleiterin Annette Huwe wandte sich mit ihrem Dank „an alle, die mit und für uns arbeiten und uns dabei unterstützen, das Leben und den Alltag mit schwerstkranken Kindern so gut es geht zu leben."Ute Büschl möchte mit ihren Massagen für Kinder und Eltern „etwas zurückgeben für die Liebe und Aufmerksamkeit, die meine Familie bei Bärenherz erlebt hat."

Vier goldene Rehkitze für das Kinderhospiz Bärenherz (von links): Ute Büschl, Wolfgang Groh, Ingrid Becker und Annette Huwe

Ein breites Echo in den Medien

Die Auszeichnung hat „Bärenherz" einem Millionenpublikum nahe gebracht. Hier einige Highlights des bundesweiten Echos: Gleich am Tag nach der Preisverleihung waren Ute Büschl und Wolfgang Groh bei Frank Elstner in der SWR-TV-Sendung „Menschen der Woche" zu Gast. Dort konnten sie ausführlich über die engagierte Arbeit im Kinderhospiz und die Arbeit der Bärenherz Stiftung berichten. Ein weiteres großes Ereignis war das Gespräch in der ARD-Sendung „Beckmann", zu dem Annette Huwe und Ute Büschl eingeladen waren und ein einfühlsames Gespräch mit Moderator Reinhold Beckmann führten. Auch andere TV-Sender kommen jetzt häufiger ins Kinderhospiz. So drehte RTL-Hessen zu Beginn des Jahres einen Beitrag über Mara und ihre Familie sowie einen weiteren für das Mittagsmagazin „Punkt 12" über Luca und seine Geschwister.

Kinderhospiz Bärenherz im Bambi-Glück

Wer hätte das gedacht, wir haben einen Bambi bekommen! Die Verleihung des goldenen Rehs war für uns und die gesamte Kinderhospizarbeit etwas ganz Besonderes. Aber viel wichtiger ist es, dieses Thema auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen! Und was für eine Aufregung brachte es mit sich und zahlreiche liebe Briefe, Mails und Glückwünsche, Sachspenden und Päckchen! Vielen herzlichen Dank an Sie alle! Besonders danke ich hier an dieser Stelle dem ganzen Team vom Kinderhospiz, die Tag und Nacht bei, mit und für die Kinder und ihre Familien arbeiten sowie allen anderen, die sich für das Kinderhospiz intensiv einsetzen. Besonders gefreut hat uns, dass auch neue Familien erstmals über die Fernsehberichterstattung von uns und der Kinderhospizarbeit gehört haben und seitdem unsere Gäste sein konnten.

Pünktlich zur Bambi-Verleihung konnte dann auch unsere Homepage online gehen, bald werden wir hier ein Gästebuch haben und unter www.kinderhospiz-wiesbaden.de können Sie jederzeit im Internet hereinschauen. Die Agentur BippesBrandão GmbH aus Offenbach/M. hat die Seiten kostenlos für uns gestaltet und wunderschön umgesetzt. Ganz herzlichen Dank!

Unser Kurs für ehrenamtliche Kinderhospizbegleiter/-innen wird im Sommer beendet sein und dann werden wir auch im Kinderhospiz wieder mehr tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung bekommen. Wann ein nächster Ausbildungskurs gestartet wird, ist noch nicht sicher, bitte melden Sie sich aber gerne bei Interesse.

Die Geschwisterkinderarbeit im Bärenherz ist durch ein spezielles Angebot für Mädchen, dem „girls day", erweitert worden, aber auch die Jungs kommen nicht zu kurz wie beispielsweise mit einem Kletterkurs. Auch wird bald regelmäßig ein Therapiehund ins Kinderhospiz kommen und sicherlich manches Lächeln auf die Gesichter der kranken Kinder zaubern. Soweit in Kürze von uns, Ihnen eine gute Zeit.

Annette Huwe, Hospizleiterin

v.l.n.r.: Vorstand Harald Jeguschke, Prof. Dr. Heinz-Gert Höffkes, Oberbürgermeister Gerhard Möller, Gabriele Orth, Prof. Dr. Horst Jürgen Feldmann

Kammermusik für Bärenherz

Musik von Leonard Bernstein, Robert Muczynkski, Aaron Copland und George Gershwin erklang im Februar im Vonderau Museum in Fulda. Das zur Elite der Kammermusikensembles gehörende Pacific Trio aus Los Angeles machte im Rahmen seiner Europatournee Station in Fulda. Bereits zum dritten Mal konnten die Direktoren der Tumorklinik des Klinikums Fulda, Prof. Dr. Horst Jürgen Feldmann und Prof. Dr. Heinz-Gert Höffkes, die hochkarätigen Musiker aus den USA für ein Benefizkonzert gewinnen, diesmal zugunsten von Bärenherz. Der Fuldaer Oberbürgermeister Gerhard Möller begleitete als Schirmherr die Veranstaltung. Klinikum-Chef Harald Jeguschke betonte bei der Spendenübergabe gegenüber Gabriele Orth von der Stiftung, dass ein Krankenhaus keine Hospizarbeit leisten könne und es ihm gerade deshalb ein Anliegen sei, das Kinderhospiz zu unterstützen. Mit 2.500 Euro ist dies hervorragend gelungen. Durch das Konzert in Fulda konnte auch die Aufmerksamkeit der örtlichen Presse auf das einzige hessische Kinderhospiz gelenkt werden, ein Beitrag zur Information von betroffenen Eltern in dieser Region. Am 1. Oktober gastiert das Pacific Trio im Museum Wiesbaden, wiederum ein Benefizkonzert zugunsten der Bärenherz Stiftung. Näheres im Veranstaltungskalender.

Freude schenken

„Freude schenken" ist für Faber-Castell nicht nur ein Präsentationskonzept – mit Geschenken sollen Emotionen geweckt werden. Dies wurde anlässlich des traditionellen Messedinners während der Paperworld 2009 von 250 internationalen Gästen unter Beweis gestellt. Das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden sollte mit kreativ verpackten Geschenken unterstützt werden. Alle Gäste wurden aufgefordert, Kinderprodukte von Faber-Castell so zu gestalten, dass schon die Verpackung den Kindern aus dem Bärenherz ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Die bunten Päckchen konnten zur Freude aller von Hannelore Warning (l.) an Anja Eli-Klein übergeben werden.

Digitale Freunde

Nutzer der Internet-Community-Plattform „wer-kennt-wen" kennen die Gruppe „Bärenherz" von Marco Theocharakis (l.) aus Wiesbaden. Sie zählt zurzeit stattliche 10.988 Mitglieder, von denen viele für Bärenherz gespendet und andere spezielle Aktionen durchgeführt haben. Wie kam Theocharakis auf diese Idee? Als er 2007 Fotos von Eddi Ruf (r.) ins wkw einstellen wollte, der seit Jahren Benefizkonzerte für Bärenherz organisiert, vermisste er eine Bärenherz-Wiesbaden-Gruppe. Also gründete er eine solche und verwaltet diese seitdem zusammen mit Katrin Köchling (2.v.l.). Heute sagt er zu Anja Eli-Klein (2.v.r.) von Bärenherz: „Viele wissen gar nicht, welche Möglichkeiten zur Unterstützung der Bärenherz Stiftung hier eröffnet wurden!"

Lieder für Bärenherz

Er ist ganz offiziell „musikalischer Botschafter" der Bärenherz Stiftung: der Dichter und Sänger Hans-Josef Eyrisch (r.). Wenn er in Kirchen, kleinen Sälen oder im Freien zugunsten von Bärenherz auftritt, dann heißt es „1.000 Schritte, 1.000 Wege, ein Ziel". Der Liedermacher musiziert seit 2005 für die Stiftung, oft alleine oder mit der Band „Ohneend". Bisher wurden über 5.000 Euro für Bärenherz ersungen und erspielt. Außerdem hat Eyrisch zwei Gedichtbände verfasst, die Bärenherz zu einem Vorzugspreis anbietet („B-Ziehungs-Kiste" und „Darf es ein wenig mehr sein").

Schweinchen-Tausch

Mit dem bunten Plakat „Wir spenden für Bärenherz Kinderhospiz" zogen Lisa, Merle und Sabrina an Silvester los, um selbstgebastelte Glücksschweinchen aus Papier gegen eine Spende zu Gunsten von Bärenherz bei Freunden und Bekannten einzutauschen. Die Idee dazu hatte die achtjährige Merle Krügler (Mitte), ihre beiden Freundinnen Lisa und Sabrina halfen ihr. Am Ende der Aktion fanden sich 83 Euro in der Kasse. Merle spendete noch 20 Euro von ihrem Weihnachtsgeld, und auch Papa gab noch 20 Euro dazu. So konnten die Freundinnen der Bärenherz Stiftung die Summe von 123 Euro überreichen.

In eigener Sache: Dieser Bärenpost liegt, wie immer, ein Überweisungsträger bei. Wenn Sie erst kürzlich gespendet haben oder ihn aus anderen Gründen nicht benutzen möchten, ignorieren Sie ihn bitte einfach. Aus logistischen Gründen ist es uns leider nicht möglich, bei einzelnen Exemplaren den Überweisungsträger zu entfernen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

01/2009 www.baerenherz.de

Bärenpost

Das Forum der Bärenherz Stiftung

Kinderhospiz Wiesbaden • Kinderhaus Heidenrod-Laufenselden • Lebenswäldchen Auringen • Kinderhospiz Leipzig e.V.

Liebe Freunde und Förderer, liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr ist für das Kinderhospiz Wiesbaden und die Bärenherz Stiftung mit einem ganz besonderen Ereignis turbulent zu Ende gegangen: Im November 2008 wurden Mitarbeiterinnen und der Gründer des Wiesbadener Kinderhospizes mit dem Medienpreis BAMBI ausgezeichnet. Es war eine große Ehre für die Preisträger, aber auch für die Bärenherz Stiftung, die mit Hilfe Ihrer Spenden die fachlich qualifizierte und liebevolle Betreuung der schwerstkranken Kinder und ihrer Familien überhaupt erst ermöglichen kann.

Erfreulicherweise hat uns das BAMBI auch zahlreiche neue Spender zugeführt und uns weit über die hessischen Grenzen hinweg in ganz Deutschland bekannt gemacht. Um die Flut von Glückwünschen, Besuchen und Spenden zu bewältigen, sind auch die Ehrenamtlichen der Stiftung zu Hochform aufgelaufen, und in unseren bescheidenen Büroräumen ging es rund. Doch nicht nur aus diesem Grund lesen Sie heute in unserer Titelgeschichte mehr über die wertvolle und entlastende Arbeit unserer rund 30 Damen und Herren, ohne deren gespendete Zeit die Bärenherz Stiftung nicht so erfolgreich agieren könnte, wie es derzeit der Fall ist.

Über die Aktivitäten unserer Spender und Paten, die wieder viele interessante Aktionen für und mit uns durchgeführt haben, berichten wir in dieser Ausgabe besonders ausführlich, ganz nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber". Nochmals herzlichen Dank an alle, die uns mit Spenden und Aktionen unterstützt haben!

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Sommer mit Stunden der Muße.

Herzlichst Ihre

Gabriele Orth
Geschäftsführerin der Bärenherz Stiftung und Team

Von links: Gisela Lüder-Lühr, Brigitte Ritter, Andy Klinkhammer, Maria Schön, Ute v. Lojewski, Charlott Panthen, Agnes Baldauf, Gottfried Jochem, Ingrid Bick, Gisela Krane, Elisabeth Koblitz, Rainer Schulte Strathaus, Hermann Ziegler und Erika Weygand. Nicht im Bild Gabriele Groh-Leu, Stefanie Hartinger, Hansi-Brigitte Henkel, Barbara Jaudes, Inge Kreikebaum, Rolf und Jutta Litzius, Wera Mees, Berthold Müller, Volker Oblong, Stefan Röhs und Renate Volk.

Ehrenamtliche sind unverzichtbar

Für die Bärenherz Stiftung spenden rund 30 Freiwillige ihre Zeit

Elisabeth kommt immer mittwochs. Dann nimmt sie einen PC in Beschlag und „bastelt" beispielsweise die Beschriftung für Ordnerrücken im Stiftungsbüro oder sorgt dafür, dass die zahlreichen Spendenbescheinigungen in Umschlägen zum Verschicken fertig gemacht werden. Gisela L. kommt jeden Dienstag und stellt unsere Info- und Pressemappen zusammen. Charlott ist immer donnerstags präsent und setzt sich da ein, wo gerade ihre helfenden Hände gebraucht werden. Ingrid bastelt, vorzugsweise zu Hause für Bärenherz, ob sie an einem Quilt für eine Versteigerung näht, oder ihre begehrten Marmeladen einkocht. Gottfried steht auf vielen Festen als Pantomime in immer neuen Verkleidungen vor erstauntem Publikum: Ob als Pierrot, als Nikolaus oder als gemütlicher Bär, und Hermann betreut oftmals gemeinsam mit ihm auf Freiluft-Festivitäten bei

Fortsetzung Seite 2

Veranstaltungen zugunsten von Bärenherz

- Samstag, 4.7., 14 bis 17 Uhr, Sommerfest im Kinderhaus Bärenherz, Krailing 3, 65321 Heidenrod-Laufenselden, Führungen durchs Haus, Essen und Trinken
- Samstag, 11.7., 14 bis 17 Uhr, Sommerfest und Tag der offenen Tür im Kinderhospiz Bärenherz, Bahnstr. 9 c in Wiesbaden-Erbenheim. Führungen durchs Haus, Angebote für Kinder, Kaffee, Kuchen und noch mehr
- Sonntag, 13.9., 18 Uhr, Konzert der Künstler gegen Krebs e.V., Frankfurter Kammersolisten, Villa Mumm, Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt/Sachsenhausen. Karten zu 12,- € an der Abendkasse ab 17.00 Uhr oder über telefonische Vorbestellung unter Tel: 069-56 32 33 erhältlich, freie Platzwahl
- Donnerstag, 1.10., 19.30 Uhr, Benefizkonzert des Los Angeles Pacific Trio, www.pacifictrio.com, Landesmuseum Wiesbaden, Museums-Saal, Friedrich-Ebert-Allee, Kammermusik vom Feinsten. Karten zu 23,- € zzgl. VVK, freie Platzwahl, Tickethotline: 0611-17 29-780. Infos unter 0611-3 60 11 10-0 oder info@baerenherz.de
- Samstag, 7.11., 14 bis 17 Uhr, 9.Flohmarkt zugunsten Bärenherz, Mehrzweckhalle in Bogel bei Nastätten, Standgebühr 8 Euro oder eine Torte, Anmeldung: Hannelore Ott, Tel. 06772-65 69

Ob im Büro, bei Festen oder bei Veranstaltungen: Ohne den Einsatz der Ehrenamtlichen wäre die Arbeit der Bärenherz Stiftung nicht denkbar.

Ehrenamtliche sind unverzichtbar

Fortsetzung von Seite 1

Wind und Wetter den Bärenherz-Stand. Unschätzbar sind die Dienste von Gisela K., die der Buchhaltung mit großem Fachwissen und sehr viel Zeiteinsatz unter die Arme greift. Und da ist noch Andy, die als „rasende Bärchenfrau“ von einem Termin zum anderen fährt, auch zu weit entfernten, um Spenden entgegenzunehmen und Bärchen unter die Leute zu bringen. Und wenn Volker mit seinen starken Armen nicht wäre, wer würde dann Stände, Tische und Zelte auf- und abbauen und sich um die Technik bei Veranstaltungen kümmern? Erika, die Frau der ersten Stunde, war Ideengeberin von Bärenherz und kümmert sich intensiv um die Gestaltung des Newsletters „Bärenpost“. Rolf und Jutta basteln Spendendosen und Buttons zusammen. Dies sind nur einige Beispiele für die sehr umfassende ehrenamtliche Arbeit in der Stiftung. Weiterhin sind noch Ute, Hansi, Inge, Gabriele, Stefanie, Agnes, Berthold, Rainer, Brigitte, Maria, Renate, Barbara und Stefan für Bärenherz im Einsatz.

Alle diese Menschen, rund 30 an der Zahl, engagieren sich seit vielen Jahren für die Bärenherz Stiftung und damit auch für das Kinderhospiz und das Kinderhaus. In Leipzig gibt es eine separate Gruppe vom Verein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e. V.. Pro Jahr leisten die fleißigen Helferinnen und Helfer rund 2200 (!) Stunden unentgeltliche Arbeit. „Eine enorme Stundenzahl die als ‘Zeitspende’ gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Und ohne unsere Ehrenamtlichen wären wir nicht das, was wir sind“, sagt Gabriele Orth, Geschäftsführerin der Bärenherz Stiftung. Tatsache ist, dass die Präsenz bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen ohne Ehrenamtliche nicht zu leisten wäre. Viele Möglichkeiten, über Bärenherz zu informieren, könnten sonst gar nicht wahrgenommen werden.

Erfolgsstory seit 1999

Die Erfolgsstory begann im Jahr 1999, als eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen das Thema “Kinderhospiz” verstärkt öffentlich machte, damit der Traum von einer derartigen Einrichtung verwirklicht werden konnte. Seit 2001 Gabriele Orth als erste Hauptamtliche die Öffentlichkeitsarbeit für die Stiftung übernahm, stieg die Zahl der Ehrenamtlichen stetig. Regelmäßige Treffen und gemeinsame Unternehmungen schweißten mit der Zeit die Gruppe zusammen. Es entstanden Freundschaften und Netzwerke wurden geknüpft, immer zum Wohle von Bärenherz. Die Ehrenamtlichen der Stiftung sind nur eine kleine Gruppe der derzeit rund 23 Millionen Menschen in Deutschland, die in 35 Millionen freiwillig ausgeübten Aufgaben und Funktionen zum Gemeinwohl beitragen.

Die Bärenherz Stiftung bedankt sich auf diesem Wege sehr herzlich nicht nur bei den oben genannten, sondern auch bei den unzähligen Menschen, die außerhalb dieser Ehrenamtlichen-Gruppe in Firmen, Initiativen und bei Festen und Veranstaltungen für Bärenherz unentgeltlich aktiv sind: „Der Duft bleibt immer in der Hand desjenigen, der die Rosen schenkt“ (aus dem Persischen).

Gabriele Groh-Leu, ehrenamtliche Mitarbeiterin und Regine Schulte Strathaus, Pressearbeit

Das Gefühl, für das es sich zu leben lohnt

Gedanken zum Ehrenamt

Als ich vor einigen Jahren den Entschluss fasste, mich ehrenamtlich für die Bärenherz Stiftung zu engagieren, hätte ich nicht im Geringsten erwartet, dass sich mein Leben und meine Denkweise dadurch verändern würden. Hier ist es insbesondere das Kinderhaus Bärenherz in Laufenselden, dessen Atmosphäre mich von Anfang an besonders tief berührt hat.

Bei meinen Besuchen bin ich immer wieder überwältigt, mit wie viel Liebe, Fürsorge und dem erforderlichen Maß an Würde diese schwerstmehrfach behinderten Kinder und jungen Menschen betreut und gepflegt werden. Auf dem Nachhauseweg denke ich dann an meine eigene Familie und meine beiden gesunden Kinder. Ich bin dankbar und glücklich darüber, dass ich sie auf dem Weg in ihr Leben begleiten konnte. Es macht mich traurig, wenn ich sehe, dass andere Kinder diese Chance nicht haben. Ich habe erkannt, mit welch kleinen Dingen ich dazu beitragen kann, Wünsche zu erfüllen oder notwendige Anschaffungen zu finanzieren. Das gibt mir ein gutes Gefühl. Beim letzten Sommerfest im Kinderhaus habe ich beispielsweise mit zwei Freundinnen erfolgreich eine Tombola organisiert.

Inzwischen haben die Kinder und Jugendlichen einen festen Platz in meinem Herzen gefunden. Ich helfe, indem ich ein klein wenig abgebe von meinem Glück. Es ist mir wichtig zu erwähnen, dass ich nicht alleine bin. Denn ich habe liebe Kolleginnen und Kollegen, die mich tatkräftig bei meinen Aktionen unterstützen.

Mein Leben hat durch das Engagement für Bärenherz eine enorme Bereicherung erfahren: Ich spüre eine besondere Kraft in mir, sehe heute die Farben der Natur intensiver und habe auch gelernt, dass ich durchaus an Grenzen stoße, die ich akzeptieren muss. Trotzdem macht es mich auf eine bescheidene Art stolz. Ich schaue positiv nach vorne und freue mich auf neue Herausforderungen, denen ich mich gern und motiviert stellen werde. Denn meine Erfahrung ist: Helfen macht glücklich, und das Glück kommt tausendfach zurück!

Ingrid Bick
ehrenamtliche Mitarbeiterin

Supergala in Wächtersbach

Ingrid und Horst Schömer haben eine ganze Stadt bewegt. Bei einer Benefizveranstaltung für Bärenherz im voll besetzten Bürgerhaus Wächtersbach haben sie zahlreiche Musikgruppen, Vereine, Privatinitiativen, Sänger, Tänzer und Solisten zu einer grandiosen Gala zusammengebracht. 50 Sachspender sorgten für das leibliche Wohl. Zudem wurden viele Firmen und Privatleute schon davor zu Spenden für Bärenherz animiert. Insgesamt wurden stolze 13.000 Euro eingenommen. „Ohne die vielen Helfer, Akteure und Spender wäre ein solches Mammutprojekt nicht möglich gewesen“, betonten die beiden Initiatoren, die das Bürgerhaus bereits für die nächste Großveranstaltung am 14. März 2010 gebucht haben.

Eine fette Party

„Danke für die fette Party“ schrieb die Band „Ich bin Bunt“ ins Gästebuch, nachdem sie beim „Urban Upgrade Festival 2“ ihren ersten großen öffentlichen Auftritt gehabt hatte. Veranstalter dieses Konzertprojekts waren elf angehende Veranstaltungskaufleute der Berufsbildenden Schule III in Mainz, die mit jungen regionalen Bands ein tausendköpfiges Publikum grandios unterhielten. Der Erlös in Höhe von 7.000 Euro ging an die Bärenherz Stiftung. Ohne Sponsoren wäre das Festival nicht möglich gewesen – zu ihnen gehörte unter anderem die Bärenherz-Patenfirma CargoLine, die die Veranstaltung mit 800 Euro unterstütze.

Briefe an Bärenherz

Kinder der 3. Klasse der Loreleyschule in St.Goarshausen

haben mit ihrer Lehrerin Natalie Querbach im Fach Religion kürzlich das Thema „Not sehen und helfen“ behandelt. In diesem Zusammenhang informierte die Lehrerin auch über das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden-Erbenheim. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nahmen dieses Thema zum Anlass, liebevolle Briefe an die Hospizkinder und deren Geschwister zu schreiben. Aus ihren Briefen geht große Anteilnahme hervor, oft verbunden mit dem Wunsch, „dass den Kindern auch in den nächsten Jahren geholfen werden kann“ (Lisa), oder sie sich freuen würden, einen Brief zurück zu bekommen. So wie Elisa, deren Brief hier zu sehen ist.

Škoda Mitarbeiter organisieren Kuchenverkauf

Einen leckeren Kuchenbasar organisierten 28 „Bäckerinnen“ und „Bäcker“ der Firma ŠkodaAuto Deutschland GmbH, Pate von Bärenherz. In der Abteilung Unternehmenskommunikation, genauer gesagt im Büro des Abteilungsleiters Nikolaus Reichert, wurde an einem Tag im November ein riesiges Kuchenbuffet aufgebaut. Alle Kollegen waren herzlich eingeladen, Kuchen zu kaufen und damit für Bärenherz zu spenden. Dass auf diese Weise stolze 720 Euro zusammenkamen, die Carmen Barabas (r.) im Februar an Gabriele Orth übergeben hat, damit hatte niemand gerechnet. Ein toller Erlös aus dem Kuchenverkauf, herzlichen Dank!

Jugendrotkreuzhelfer mit “Bären-Herz”

Wenn sich die Senioren des DRK Mainz-Marienborn zur Weihnachtsfeier treffen, sind die Junioren stets dabei: Denn die Mitglieder des Jugendrotkreuz spielen alljährlich nicht nur Heinzelmännchen bei der Ausgabe von Essen und Trinken, sondern haben zuvor auch für eine Tombola gebastelt und gebacken. Der komplette Erlös, der durch die Versteigerung eines riesigen Lebkuchenhauses, durch einen Beitrag des DRK und durch Spenden auf 600 Euro aufgerundet wurde, ging schon zum dritten Mal an die Bärenherz Stiftung. Insgesamt kamen so bisher 1.600 Euro zusammen.

Bärenherz Paten

DAL Deutsche Leasing Gruppe HSH NordBank Gruppe
Škoda
MAB Trading Limited 56593 Güllesheim
CargoLine
Ihre Wiesbadener Volksbank.
pentahotel wiesbaden
WINDSOR Service
Sparda-Bank
EMO TRANS
CARAT
New Image Dental Agentur für Praxismarketing
CIT

Neues von Bärenherz Leipzig Drei, zwei, eins...meins

Bei ebay konnten verliebte Paare zum Valentinstag eine romantische Floßfahrt auf dem Cospudener See mit Dinner ersteigern. Der Wirt des Restaurants „Seeterrasse Cospuden“, Tobias Keucher, der für den Gaumenschmaus sorgte, spendete den Erlös an das Kinderhospiz in Markkleeberg. Den Zuschlag erhielt Flughafengeschäftsführer Dierk Näther, der ein romantisches Valentinsdinner zu zweit bei Kaminfeuer und Violinenmusik genießen konnte. Zur Spendenübergabe dachte sich Tobias Keucher etwas Besonderes aus: er rückte mit Grill, Bratwürsten, Steaks, Salaten und Glühwein an und zauberte für unser Bärenherz-Team ein unverhofftes Mittagessen. Seine Verbundenheit mit dem Kinderhospiz zeigt er schon länger mit einem Bärenherz-Dessert, bei dessen Verzehr die Gäste Gutes tun. Mit dem stattlichen Erlös von 550 Euro soll der Grillplatz vom Hospiz weiter gestaltet werden, damit unsere Kinder und Familien bald Grillpartys feiern können. Ganz herzlichen Dank für diese schöne Idee!

Heike Steinich, Pflegedienstleiterin Kinderhospiz Bärenherz bei Leipzig

Kompetente Betreuung im Kinderhaus Bärenherz

Durch eine äußerst großzügige Spende der Deutschen Bank Frankfurt in Höhe von 20.000 Euro können in diesem und im kommenden Jahr acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinderhauses Bärenherz an umfangreichen Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen. Dazu zählen die Themen „Palliative Care für Pflegekräfte“ sowie „Trauerprozesse und Trauerbegleitung – Persönliche Kompetenz“... Im Jahr 2008 sind drei unserer Bewohner verstorben. Das ist eine hohe Zahl und nicht unbedingt typisch für das Kinderhaus Bärenherz. Durch diese Todesfälle wurde aber deutlich, dass die Thematik des Sterbens und der Umgang damit permanente Präsenz in der Betreuung und Pflege der uns anvertrauten schwer behinderten Kinder und Jugendlichen bedeutet. Mit diesen Weiterqualifizierungen werden wir eine deutliche Verbesserung unserer Arbeit erzielen und können zukünftig Bewohner, Eltern und Angehörige noch besser und kompetenter begleiten. Ein ganz herzliches Dankeschön noch einmal an die Deutsche Bank, insbesondere an Kathrin Wintermeyer, die diese Spende initiiert hat..

Endlich können wir in diesem Jahr, nach zwei Jahren Pause, wieder zwei Ferienfreizeiten durchführen. Ende Juni fahren fünf Kinder zusammen mit fünf Betreuern nach Büchenbeuren in den Hunsrück, um es sich eine Woche lang in der Natur und einem Selbstversorgerhaus gut gehen zu lassen. Im September geht es dann für sechs weitere Bewohner samt Betreuungspersonal nach Markkleeberg in der Nähe von Leipzig. Wir werden dort im wunderschönen Kinderhospiz Bärenherz wohnen. Bei der Betreuung unserer Kinder wird uns das Personal vor Ort unterstützen und mit uns zusammen die Umgebung erkunden.

Johannes Schulz
Leiter Kinderhaus Bärenherz

Krawatten und Münzen

Wer vor Weihnachten das Modehaus Schmitz in Mainz-Gonsenheim betrat, las auf einem Plakat: „Wir verschenken unsere Umsätze!“ Die Erklärung: Wer eine Seidenkrawatte kaufte, spendete damit für Bärenherz. Auch alte DM-Münzen, Wechselgeld und Einzelspenden waren den Inhabern Anita und Hans W. Schmitz hochwillkommen – denn alles kam zu 100 Prozent den Bärenherz-Kindern zugute. „Wir werden die Aktion wiederholen und hoffen, dass unsere Kunden das wieder so toll unterstützen“, zeigte sich Schmitz hocherfreut über die gelungene Spendenaktion, die eine Summe von 2.500 Euro erbrachte.

Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei hat 10.000 Euro ersungen

Hilmar Börsing, Vorsitzender der Bärenherz Stiftung, und Geschäftsführerin Gabriele Orth konnten hocherfreut von Staatsminister Volker Bouffier einen Spendenscheck über 10.000 Euro entgegennehmen. Es war der Reinerlös eines Benefizkonzertes des Chores der Hessischen Wasserschutzpolizei, der sein 40-jähriges Bestehen im Wiesbadener Kurhaus gefeiert hatte. Minister Bouffier als Konzert-Schirmherr bedankte sich mit den Worten: „Bärenherz tut den Schwächsten der Schwachen unbeschreiblich viel Gutes. Ich bin dankbar, dass der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei diese Arbeit unterstützt.“ Foto v.l.n.r.: Hilmar Börsing, Gabriele Orth, Minister Bouffier, Peter Lecke, 1.Vorsitzender des Chores, Chorleiterin Laurie Anne McGowan und Schatzmeister Bernd Walther.

Aktionen im ganzen Jahr

Seit 2005 unterstützen die Mitarbeiter von Soka-Bau die Bärenherz Stiftung. Insgesamt konnten bislang über 20.000 Euro an Bärenherz gespendet werden, die dank zahlreich veranstalteter Advents- und Ostermärkte sowie einer Tombola auf dem jährlich stattfindenden Betriebsfest eingenommen wurden. Die Entscheidung, die Stiftung zu fördern, hatte mehrere Gründe. Neben der Überzeugung, dass Bärenherz eine sehr sinnvolle und unterstützungswürdige Einrichtung ist, war auch die räumliche Nähe ein wichtiger Faktor. Auf dem Foto v.l.n.r.: Melanie Radmacher, Soka-Bau; Anja Eli-Klein, Bärenherz Stiftung; Romy Wellmer, Soka-Bau.

Kunstverkauf für Bärenherz

Die Aareal Bank AG, Wiesbaden hat in Kooperation mit der art gallery, Wiesbaden Mitarbeiter zu einer Spendenaktion für Bärenherz aufgerufen. Die art gallery spendete hochwertige Drucke, die Aareal Bank ergänzte das Angebot um weitere Objekte aus eigenen Beständen. Die Aktion fand großen Anklang. Der Erlös in Höhe von 3.102,64 Euro kommt einem rollstuhlgerechten Fahrzeug zugute.

Impressum

Herausgeber: Bärenherz Stiftung
Redaktion:
Gabriele Orth (verantwortlich i.S.d.P.)
Regine Schulte Strathaus
Rainer Schulte Strathaus (ehrenamtlich)
Erika Weygand (ehrenamtlich)

Ehrengartstraße 15
65201 Wiesbaden
Fon: 0611 – 3 60 11 10-0
Fax: 0611 – 3 60 11 10-16
info@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Layout und Druck:
Mit freundlicher Unterstützung von
BKS GmbH, www.bks-wiesbaden.de